

5. Aktionen und Freizeiten

Mitbestimmung und Eigenverantwortung spielen bei uns Minis eine große Rolle.

Die älteren Minis ab etwa 14 Jahren planen die Aktionen und führen sie selbst durch. Wir bestimmen, welche Themen dabei im Vordergrund stehen sollen.

Auch die jüngeren Minis dürfen mitbestimmen und ihre Oberministrant*innen wählen.

So können sich Kinder und Jugendliche ohne Druck ausprobieren. Sie müssen aber nicht alles alleine schaffen: Erfahrene Minis und hauptberufliches Fachpersonal stehen mit Rat und Tat zur Seite.



4. Partizipation

Bei den Minis ist auch außerhalb der Gottesdienste immer viel geboten:

Regelmäßige Aktionen wie Filmabende, Stadtrallyes oder Tagesausflüge schweißen die Gruppe über Altersgrenzen hinweg zusammen.

Das Highlight: Einmal im Jahr fahren wir Minis auf eine mehrtägige Freizeit.

Für Minis ab 14 Jahren geht es alle vier Jahre zur Wallfahrt nach Rom.

Bei Kooperationsaktionen lernen wir Minis aus anderen Städten kennen.

Als Dank für den Dienst in der Liturgie sind die Aktionen und Freizeiten für die Kinder und Jugendlichen günstig oder kostenfrei.



5

Gute Gründe für die Ministrant*innen in Oeffingen Für Eltern



Hört sich interessant an?
Haben Sie weitere Fragen?
Schreiben Sie gerne eine Mail:
[ministranten-oeffingen@
katholiken-fellbach.de](mailto:ministranten-oeffingen@katholiken-fellbach.de)

2. Gemeinschaft erleben

Spiritualität kann bei den Minis ganz anders erfahren und gelebt werden.

Durch unseren Dienst im Gottesdienst sind wir Ministrant*innen nicht nur passive Zuschauer der Liturgie, sondern erleben sie hautnah mit.

Wir Minis gestalten auch eigene Gottesdienste und bauen spirituelle Impulse in unsere Aktionen und Freizeiten ein. In der Gestaltung sind wir frei. So können ganz persönliche Formen der Spiritualität entstehen.

Außerdem unterstützen wir uns durch unser Engagement in der Gemeindearbeit gegenseitig darin, im Alltag nach christlichen Werten zu handeln.



1. Spiritualität

Die Minis als Gruppe vermitteln ein Gefühl von Zugehörigkeit. Durch das gemeinsame Ministrieren und die vielen Aktionen entsteht eine große Gemeinschaft.

Diese Gemeinschaft endet nicht bei der Oeffinger Gruppe: Viele Aktionen gestalten wir gemeinsam mit den Minis aus Schmidlen und Fellbach.

Kinder und Jugendliche können sich bei den Minis über die Themen austauschen, die sie besonders beschäftigen. Sie finden immer eine Person, mit der sie reden können, die ihnen zuhört und Verständnis zeigt.



Vor vielen Menschen auftreten und dabei auch in schwierigen Situationen gelassen reagieren: Wer Ministrant*in ist, legt in kurzer Zeit das Lampenfieber ab. Beim Dienst in der Liturgie müssen wir auch in der Gruppe gut zusammenarbeiten.

Ebenso wird bei gemeinsamen Aktionen die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen gestärkt: Selbstständiges Arbeiten, Kreativität und Einfühlungsvermögen sind gefragt und werden gefördert.

Minis ab etwa 16 Jahren können sich in einem Kurs als Jugendleiter*in qualifizieren und so sich selbst und die Gruppe voranbringen.



3. Persönlichkeitsentfaltung